

WIR BEFLÜGELN MUSIK



VEREIN
ZUR FÖRDERUNG
EVANGELISCHER KIRCHENMUSIK
IN WITZENHAUSEN
e.V.

NEWSLETTER
NR. 24 | MAI 2026

**Liebe Mitglieder des Fördervereins für Kirchenmusik
in Witzenhausen!**

Jetzt geht's wirklich los: Unsere Orgel wird saniert!

Viele Gespräche, viel Planung - endlich ist es so weit: Die Verträge können unterschrieben werden, die Finanzierung steht – und die Arbeiten an unserer Orgel können beginnen. Möglich wird das vor allem durch die große Unterstützung und die vielen Spenden. Lesen Sie weiter auf Seite 2!



In dieser Ausgabe:

Orgelsanierung aktuell -
"Es geht los"
Seite 1 und 2

Konzertrückblick und
Vorschau
Seite 3

Spendenkonto
"Förderverein Kirchenmusik"
VR-Bank Werra-Meißner e.G.
DE32 5226 0385 0008 8399 80



Kantorei Kinderchor
Witzenhausen Chor66+ Posaunenchor
Kirchenmusik
Streicherkreis Nordhessische Kantorei
Blockflötenensemble Jugendchor
aGospella

Start der Orgelsanierung steht bevor

Es hat länger gedauert, als wir uns alle gewünscht haben – aber jetzt ist es endlich so weit: Der Vertrag zur Sanierung unserer Orgel wird in diesen Tagen unterschrieben. Mit den Unterschriften aller Beteiligten wird aus der langen Planungsphase endlich konkrete Umsetzung. Der Start steht unmittelbar bevor.

In den vergangenen Monaten wurde im Hintergrund intensiv gearbeitet. Zahlreiche Gespräche, Abstimmungen und Klärungen waren notwendig – vor allem zu Zuständigkeiten, Abläufen und insbesondere zur Finanzierung: Die erwartbare Förderung der Landeskirche in Höhe von 200.000 € (Stand Januar 2025) ist mit 130.000 € (Stand Januar 2026) enttäuschenderweise deutlich geringer ausgefallen. Das Angebot, auf dem der jetzige Basisvertrag beruht, lag bereits vor über einem Jahr vor!

Durch die Verzögerungen auf Seiten der Landeskirche und des bisherigen Orgelsachverständigen sind zusätzliche Mehrkosten in Höhe von ca. 30.000 € infolge allgemeiner Preissteigerungen entstanden. Dadurch fehlten uns im Januar 2026 rund 100.000 € – und selbst dieser Betrag hätte noch nicht ausgereicht.

Immerhin wurde nach unserer schriftlichen Beschwerde an oberster Stelle der Kirchenleitung und einem anschließenden Gespräch mit Vertretern von Landeskirche und Kirchenkreis die verbleibende Finanzierungslücke geschlossen und wir können jetzt endlich beginnen.

Ein großer Dank gilt unserem Dekan für seinen zielgerichteten Einsatz an der Lösungsfindung!

Zu dem geschlossenen Kompromiss gehört die Verpflichtung, dass wir die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Orgelsachverständigen fortzuführen müssen. Er wird jedoch nur für die formalen Dinge zuständig sein. (z. B. Vertrag und Abnahme). Für die inhaltlichen und künstlerischen Aspekte begleitet uns auf unseren Wunsch ein zweiter Orgelsachverständiger, Andreas Conrad. Wir freuen uns sehr über seine Unterstützung und auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm!

Das Gesamtvolumen des Basisvertrags inklusive Nebenkosten liegt jetzt bei rund 530.000 €.

In diesem Basisvertrag ist nach Bewertung unseres neuen Sachverständigen nur das absolut Notwendige enthalten. Glücklicherweise sind wir in der Lage, von ihm als besonders sinnvoll erachtete klangliche Optionen umzusetzen, da uns über den Förderverein und zusätzliche Spenden weitere Mittel zur Verfügung stehen, die gezielt dafür eingesetzt werden können.

Die außerordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins hat in ihrer Sitzung am 21.04.2026 die hierzu notwendigen Beschlüsse gefasst und somit ein deutliches Zeichen gesetzt: rund 60.000 € wurden für die Orgel freigegeben.

Damit ist klar: der Fokus des Fördervereins liegt derzeit ganz auf der Orgelsanierung.

Ein großer Teil der Gesamtfinanzierung stammt aus Spenden – inzwischen deutlich über ein Drittel der Gesamtsumme, was durchaus nicht üblich ist.

Mit den bereits finanzierten Erweiterungen bewegen wir uns aktuell bei etwa 590.000 €.

Über die Inhalte des neuen Vertrages sowie über derzeit noch offene Wünsche berichten wir im nächsten Newsletter.

Hinter uns liegt eine intensive und arbeitsreiche Zeit. Umso schöner ist es, dass wir nun gemeinsam an einem Punkt angekommen sind, an dem der „Zug“ endlich losfährt. Dass er unterwegs noch zusätzliche „Fracht“ (zusätzliche, sinnvolle Wunschoptionen) aufnehmen oder vielleicht sogar einen weiteren „Waggon“ anhängen kann, hoffen wir. Deshalb bleibt die Aufgabe bestehen, weitere Spenden einzuwerben.

Eines steht jedoch fest: **Ohne Ihre große Unterstützung und Spendenbereitschaft könnten wir die Sanierung jetzt nicht beginnen. Dafür ein herzliches „Dankeschön“ an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!**



Konzertrückblick

Am Sonntag, dem 19. April 2026, erlebte ein zahlreiches Publikum in der Liebfrauenkirche in Witzenhausen ein rundum gelungenes Kirchenkonzert, das durch seine künstlerische Qualität und die sorgfältige Programmgestaltung nachhaltig beeindruckte.

Der Geiger Mariusz Januskiewicz und Christopher Weik an Orgel und Klavier gestalteten den Abend mit großer musikalischer Sensibilität und technischer Brillanz.

Bereits in den ersten Takten der Violinsonate G-Dur BWV 1019 von Johann Sebastian Bach wurde deutlich, wie fein abgestimmt das Zusammenspiel der beiden Musiker war. Die ungewöhnliche fünfsätzliche Struktur des Werkes kam klar zur Geltung, insbesondere das virtuose Solostück in der Mitte, das Christopher Weik mit großer Präzision und Ausdruckskraft darbot. Januskiewicz überzeugte in den dialogischen Passagen durch warmen Ton und differenzierte Artikulation.

Mozarts e-Moll-Sonate KV 304 bildete dazu einen schönen Kontrast – hier überzeugten die beiden mit viel Gefühl, es zeigte sich eindrucksvoll, wie die beiden Interpreten die Gleichberechtigung der Stimmen herausarbeiteten.

Den Abschluss bildeten ausgewählte Stücke aus den „Sechs Stücken für Violine und Orgel“ op. 150 von Josef Gabriel Rheinberger. Diese Werke erwiesen sich als klanglich faszinierend und abwechslungsreich -von angenehmer Ruhe bis hin zu lebendiger Virtuosität.

Das Publikum dankte mit langem Applaus und entließ die beiden Künstler erst nach einer Zugabe, die diesen tollen musikalischen Abend abrundete.



Orgelkonzert in der Liebfrauenkirche

So | 10. Mai 2025 | 18.00 Uhr
Liebfrauenkirche
Eintritt frei



Herzliche Einladung zu einem besonderen Konzertabend mit Bezirkskantor Christopher Weik an der Orgel.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit eindrucksvollen Werken deutscher Komponisten aus verschiedenen Epochen – von der Barockzeit bis in die Spätromantik.

Den Auftakt bildet Johann Sebastian Bachs berühmtes Präludium und Fuge e-Moll (BWV 548). Mit seiner klanglichen Wucht und der faszinierenden Fugenstruktur zählt es zu den großen Meisterwerken der Orgelliteratur.

Felix Mendelssohns Orgelsonate Nr. 6 in d-Moll (op. 65) greift den Choral „Vater unser im Himmelreich“ auf und entfaltet daraus ein vielschichtiges Werk zwischen barocker Strenge und romantischer Klangfülle.

Auch Max Reger darf nicht fehlen: Seine Toccata und Fuge d-Moll/D-Dur (op. 59) verbindet dramatische Klangkraft mit klarer Form und führt zu einem strahlenden Abschluss.

Im Hinblick auf das Jahr 2026, in dem sich der 350. Todestag des Liederdichters Paul Gerhardt jährt, erklingen zudem Orgelbearbeitungen seines bekannten Liedes „Geh aus, mein Herz und suche Freud“.

Freuen Sie sich auf einen Konzertabend mit eindrucksvoller Orgelmusik.